

Sudentenland, der Südostraum und Ostpreußen. Ein Verfasser- und Sachtitelverzeichnis erleichtern die Benutzung des Bandes. Wieder ausführlich wurden die Biographien berücksichtigt. Bei den Bibliographien sind die selbständigen und die in Zeitschriften erschienenen aufgenommen, dazu erstmalig auch Schallplatten sowie Hand- und Wandkarten.

Kiel

Herbert Schlenger

Gotthold Rhode, Ostmitteleuropa und Südosteuropa. Sonderdruck aus Weltgeschichte der Gegenwart. Bd I. Die Staaten. Francke Verlag, Bern und München 1962. S. 258—310.

Wegen ihrer Knappheit und Nützlichkeit sei auf die Darstellung Ostmitteleuropas und Südosteuropas von G. Rhode in der „Weltgeschichte der Gegenwart“ aufmerksam gemacht. Sie schildert die Staatsbildung (1918—23) und das System des Cordon Sanitaire von 1923 bis 1932, seinen Zerfall (1932—38), den Zweiten Weltkrieg und die sowjetische Vorherrschaft. Ein Verzeichnis ausgewählten Schrifttums ist angefügt.

Kiel

Herbert Schlenger

Siedlung und Verfassung der Slawen zwischen Elbe, Saale und Oder. Hrsg.

H. Ludat in Verb. mit H. Jankuhn, W. Schlesinger u. E. Schwarz. Wilhelm Schmitz, Gießen 1960. 226 S., 18 Ktn. Geb. DM 36,—.

Dieser inhaltsreiche Band gibt die Referate einer Göttinger Arbeitstagung des Jahres 1957 unter Leitung von Herbert Jankuhn wieder. Jene Tagung widmete sich den Siedlungs- und Verfassungsproblemen des einstigen Siedlungsgebietes der Sorben, Liutizen und Abodriten. Es ist bedauerlich, daß einige archäologische Beiträge (von W. Unverzagt, H. Jankuhn, K. Langenheim), die sich mit den slawischen Burganlagen befaßten, nicht aufgenommen werden konnten. So sind nur zwei der archäologischen Diskussionspartner zu Wort gekommen. W. Coblenz berichtet „Zur Situation der archäologischen Slawenforschung in Sachsen“ (S. 1—14) und P. Grimm bringt „Archäologische Beiträge zur Siedlungs- und Verfassungsgeschichte der Slawen im Elb-Saalegebiet“ (S. 15—26), darunter eine Typologie der slawischen Burganlagen und Bemerkungen „Zur slawischen Bevölkerung unter deutscher Herrschaft“. Auch der an anderer Stelle erschienene Vortrag über die slawischen Ortsnamen in Ostholstein von Ludolf Müller ist nicht in diesem Bande enthalten. Dennoch sind der Reichtum und die Bedeutung des hier vereinigten Materials so groß, daß es unmöglich ist, im Rahmen einer kurzen Besprechung nur die wesentlichsten Ergebnisse anzuzeigen.

Von den drei verfassungsgeschichtlichen Aufsätzen ist der von W. Schlesinger über „Die Verfassung der Sorben“ (S. 75—102) inzwischen auch an anderer Stelle erschienen¹, doch ist zu begrüßen, daß er hier neben den entsprechenden Arbeiten von M. Hellmann, „Grundzüge der Verfassungsstruktur der Liutizen“ (S. 103—113), und W. Fritze, „Probleme der abodritischen Stammes- und Reichsverfassung und ihrer Entwicklung vom Stammesstaat zum Herrschaftsstaat“ (S. 141—219), auch erscheint. Schlesinger und Hell-

1) W. Schlesinger, Mitteldeutsche Beiträge zur deutschen Verfassungsgeschichte des Mittelalters. Göttingen 1961.